

A N F R A G E von Martin Mossdorf (FDP, Bülach) und Gabriela Winkler (FDP, Oberglatt)

betreffend Tram in Vinnitsa

Zürich hat im Frühjahr 2007 der ukrainischen Stadt Vinnitsa ausgemusterte Trams der VBZ überlassen. Dem Vernehmen nach soll diese Geschenkaktion noch während der nächsten zwei Jahre fortgesetzt werden.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Stand der Aktion?
2. Wie sehen die letzten Etappen aus, wie viele Trams und welche Typen werden insgesamt nach Vinnitsa gebracht?
3. Die Stadt Zürich hat Mitarbeiter zur Instruktion nach Vinnitsa geschickt. Welche Kosten sind hierbei insgesamt - inkl. Arbeitszeitverrechnung etc. - entstanden? Durch wen werden diese Kosten abgegolten?
4. Engagieren sich der ZVV und die Stadt Zürich auch beim Unterhalt des Rollmaterials? Wer trägt dafür die Kosten und in welcher Höhe sind diese in etwa?
5. Es ist bekannt, dass das Schienennetz und der Zustand der Gleise erweiterungs- bzw. sanierungsbedürftig sind. Gut funktionierendes Rollmaterial macht aber nur Sinn, wenn alle Voraussetzungen für einen einwandfreien Betrieb gegeben sind. Sind ZVV und Regierungsrat bereit, ihre guten Dienste - nach Möglichkeit unter Abgeltung durch das seco - bei Gleisunterhalt und Gleisbau zur Verfügung zu stellen und für einschlägige Schweizer Unternehmen eine Türöffnerrolle zu spielen?
6. Ist es vorgesehen, dass in Zukunft weitere auszumusternde Trams nach Vinnitsa geschickt werden? Wenn ja, ist der Regierungsrat bereit, die künftigen «Geschenksendungen» mit einer angemessenen Behördendelegation zu begleiten, um als Botschafter von Zürich für die schweizerische Metropole zu werben?

Martin Mossdorf
Gabriela Winkler